

Mitteilungen

Schule Niederwil



Editorial

Übergänge als Chance sehen – lernen wir von den Kindern!

Nach einer spannenden, intensiven und bereichernden Zeit als Schulleiter an der Primarschule Niederwil verlasse ich die Schule per Ende Januar 2022. Es ergibt sich ein Übergang für mich persönlich in meinem Berufsleben und ein Übergang für die Schule mit einer neuen Schulleiterin mit neuen Ideen und Vorstellungen.

In diesem Mitteilungsblatt lesen Sie von weiteren Übergängen, mit denen die Organisation Primarschule Niederwil konfrontiert ist. Zum Beispiel ist in diesem Januar die Schulpflege Geschichte und die Schule wird durch den Gemeinderat geführt. Die Schulpflege verabschiedet sich in diesem Mitteilungsblatt mit einem Bericht.

Ziel ist es, in Übergängen das Beste aus der Situation zu machen. Den Fokus nicht nur auf das zu richten, was allenfalls verloren geht, sondern die Chancen und Möglichkeiten erkennen, welche Übergänge bieten. Ich wünsche mir – und bin auch überzeugt, dass die Primarschule Niederwil dies in den aktuellen Übergängen auch schafft.

Ein konstruktiver Umgang mit Übergängen ist einer der Kompetenzen, die auch unsere Schülerinnen und Schüler trainieren müssen. Viele Übungsmöglichkeiten ergeben sich durch die Struktur der Volksschule:

Der Übergang vom Zuhause in den Kindergarten,
vom Kindergarten in die Unterstufe,
von der Primarschule an die Oberstufe.

Es ist immer wieder eine Freude, wie die allermeisten Kinder solche Übergänge von sich aus mit einer grossen Portion Optimismus, mit Blick auf die Chancen, mit Freude und Stolz und nicht selten mit Begeisterung angehen.

Lernen wir von den Kindern und machen wir Übergänge zu einer bereichernden Lerngelegenheit.

David Erne
Schulleiter Primarschule Niederwil

Inhalt

	Seite
Editorial	2
Inhalt / Impressum	3
David Erne - Ein Schulleiter der Taten, nicht der Worte!	4 -5
Abschied Schulpflege Primarschule	6-7
Mitteilungen der Schulleitung	8-10
Barfussweg 1./2. Klasse	11
NÄH(S)PASS	12
Musikschule Reusstal	13
Interview mit Andrea Keusch, Klassenlehrerin 5./6. Klasse	14-15
Räbeliechtliumzug 2021	16
Weihnachtsbasteln	17
Ausflug der 5./6. Klasse nach Vindonissa	18
Generationen im Klassenzimmer	19
Elternrat Niederwil	20-21
Gemeinsam gestalten wir:	22
Sole im Kindergarten	23
Bibliothek, Neuanschaffungen	24-25
Neuer Pausenplatz	26
Interview mit David Erne	27
Wichtige Termine	28

Impressum

Titelbild: Schulanlage weihnachtlich geschmückt.

Redaktion: David Erne, Chantal Gloor, Nathalie Meier, Belinda Cabrera, Martin Stettler

Produktion: Printlook AG, Durisolstrasse 12, 5612 Villmergen, www.printlook.ch

Hinweis: Über Anregungen und Meinungen zum Mitteilungsblatt würde sich die Redaktion freuen!

Schule Niederwil
Redaktion Mitteilungsblatt
Schulweg 5
5524 Niederwil
schulverwaltung@schule-niederwil.ch
www.schule-niederwil.ch

David Erne - Ein Schulleiter der Taten, nicht der Worte!

Knapp 9 Jahre war David Erne Schulleiter der Primarschule Niederwil. In diesen Jahren hat er unsere Schule mit seiner ruhigen, besonnenen Art geprägt. Wir haben ihn als offenen, engagierten, verständlichen und unterstützenden Schulleiter erlebt. Die Zusammenarbeit mit den Schulpflege Mitgliedern war vertrauensvoll und wertschätzend. Er kannte die Schülerinnen und Schüler an seiner Schule, hatte immer eine offene Tür für sie und nahm ihre Bedürfnisse und die der Eltern ernst. Aber auch für die Lehrpersonen nahm er sich stets Zeit und war mal ruhiger Zuhörer oder stand mit Rat und Tat zur Seite.

Die letzten 4 Jahre brachten wesentliche Änderungen mit sich. Neben der Einführung des Lehrplan 21 galt es, die neue Ressourcierung einzuführen und mit der Abschaffung der Schulpflege änderten sich nun auch die Führungsstrukturen. Auch diesen Herausforderungen begegnete er stets offen, motiviert und mit viel Energie.

Wir bedauern es sehr, David Erne als kompetenten und verlässlichen Schulleiter weiterziehen zu lassen. Sein Engagement ging weit über das normale Mass hinaus. Er hat die Primarschule Niederwil massgeblich geprägt und sehr viel Gutes geleistet. Wir wünschen ihm für die berufliche und private Zukunft nur das Beste.

Bernadette Winiger – Primar Schulpflege Niederwil

Ein Besuch beim Schulleiter - Zur Verabschiedung von David Erne



Wie sieht die Zukunft aus?



Ein kleines Schwätzchen mit der Logopädin am Heimattag 2021.

Was kommt da wohl auf mich zu?



Kurzes Fachgespräch unter Gleichgesinnten.



Ein Besuch beim Schulleiter: Plaudern, fragen, sich beklagen, Trost suchen...



Wir freuen uns auf die Geschichte zum Schuljahresstart.

Abschied Schulpflege Primarschule

Am 31. Dezember 2021 wurde die Schulpflege ein Teil der Geschichte der Aargauer Volksschule. Die aktuell verabschiedende Präsidentin Cornelia Hubschmid (*Amtsdauer 12 Jahre), der Vizepräsident Roger Siegrist (*8 Jahre) sowie die drei weiteren Mitglieder Bernadette Winiger, Erika Weiss und Rolf Mettier (*jeweils 4 Jahre) blicken auf eine interessante und lehrreiche Amtszeit zurück. Diese war geprägt von einer wertschätzenden Zusammenarbeit und gegenseitiger Unterstützung.

Wir durften über viele Jahre die Strategie der Primarschule Niederwil mitgestalten und haben uns mit Freude und Engagement für die Belangen der Schülerinnen und Schülern sowie dem ganzen Team der Primarschule Niederwil eingesetzt. Bei Schullaufbahntscheiden werteten die Schulpflege - Mitglieder immer in höchster Priorität: «Das Wohl der Schülerin/des Schülers». Auch wenn diese Entscheide manchmal nicht der einfachste Weg bedeuteten. Dabei konnten wir viele Erfahrungen sammeln und haben interessante Persönlichkeiten kennen und schätzen gelernt.

Neben dem laufenden Sicherstellen der Unterrichtsqualität und Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben, beinhaltete die Mehrjahresplanung während unserer Amtsdauer folgende Schwerpunkte:

- Trennung der Oberstufe (Schulverband Reusstal) und der Primarschule Niederwil
 - Externe Schulevaluation
 - Einführung umfassender Blockzeiten
 - Einführung neues Konzept Medien und Informatik
 - Soziales Lernen an der Schule
 - Projekt SOLE
 - Lehrplan 21
- Neue Ressourcierung
 - Schulhaus Umbau
 - Personalentwicklung Basis Lehrplan 21
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Neuer Kindergarten
 - Neue Führungsstrukturen
 - Neue Schulleitung

Die letzte vierjährige Amtsperiode war mehrheitlich von kantonalen Vorgaben geprägt, welche es gemäss den gesetzlichen Vorgaben umzusetzen galt. Während der gesamten Amtsdauer blieb, dennoch Platz für eigene Projekte, welche die Primarschule Niederwil weiterentwickeln und zukunftsgerichtet unterstützen sollten. Aus Sicht der Schulpflege waren die Einführung der Blockzeiten, das Projekt SOLE (Soziales Lernen) und das Konzept Medien und Informatik wichtige Meilensteine für die Primarschule.

Bereits im Jahr 2017 hat sich die Schulpflege zusammen mit der Schulleitung ausführlich mit dem Thema Medien und Informatik auseinandergesetzt und erkannt, dass Informatik in Zukunft ein wichtiger Anteil in der gesamten Schule einnehmen wird. Schrittweise wurde die interne Infrastruktur aufgerüstet, Schulleitung sowie Lehrpersonen setzten sich vertieft mit dem Thema auseinander und anschliessend wurden die Klassen schrittweise mit Tablets und Laptops ausgerüstet. Sowohl der neue Lehrplan 21 wie auch die Pandemie (Online Homeschooling) haben unseren Entscheid bestätigt. Wir waren im Bereich Informatik gut vorbereitet.

Nach dem Volksentscheid für die Neustrukturierung per 1.1.2022 hat die Schulpflege, Schulleitung und der Gemeinderat die Übergabe geplant und sämtliche nötigen Schritte für eine reibungslose Weiterführung auf Führungsebene eingeleitet. Natürlich waren wir nicht erfreut, als unser sehr engagierter Schulleiter, Herr David Erne, im Herbst 2021 seine Kündigung eingereicht hat. Die Schulpflege hat umgehend den Rekrutierungsprozess eingeleitet und dabei die zukünftige Schulgemeinderätin sowie die Schulverwalterin einbezogen. Mit der Wahl von Frau Fabia Wey als neue Schulleiterin per 1. Februar 2022, hat die Schulpflege eine der letzten wichtigen Amtshandlungen vollzogen. Selbstverständlich sind wir froh und überzeugt, eine ebenfalls engagierte neue Schulleitung gefunden zu haben, welche sehr gut in die Kultur der Primarschule Niederwil passt.

Neben dem neuen Kindergarten, welcher aus politischen Gründen noch nicht gebaut werden konnte, konnte auch der Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit nicht ganz abgeschlossen werden. Dennoch wurden bereits mehrere Teilbereiche erarbeitet. Das altbewährte Logo mit dem Füllfederhalter wurde durch ein neues modernes Logo ersetzt. Die technisch veraltete Homepage, welche über viele Jahre durch den Vizepräsidenten, Roger Siegrist, betreut wurde, wurde in Zusammenarbeit mit der neuen Schulverwalterin ebenfalls ersetzt und zur Betreuung übergeben. Aktuell wird ein geeignetes Kommunikationsmittel (vermutlich APP) zwischen der Schule und Schüler/Eltern evaluiert.

Abschliessend kann die Schulpflege mit «gutem Gewissen abtreten» und auf viele spannende und interessante Projekte zurückblicken. Für eine professionelle Primarschule benötigt es weit mehr als eine gut funktionierende Schulpflege. Wir durften während unserer Amtszeit auf die Unterstützung einer sehr engagierten Schulleitung und Lehrpersonen zählen. Auch das gegenseitige Vertrauensverhältnis hat zum Erfolg beigetragen. Deshalb dürfen wir ALLE und auch mit etwas Stolz, auf das zurückblicken, was wir gemeinsam erreicht haben.

Die Zeit ist gekommen, Abschied zu nehmen und uns bei der gesamten Bevölkerung für das uns entgegengebrachte Vertrauen und für die Unterstützung zu bedanken. Dem Gemeinderat, der aktuellen und der neuen Schulleitung und dem gesamten Team wünschen wir alles Gute für die Zukunft. Wir sind überzeugt, dass die Primarschule Niederwil auch in Zukunft ein professioneller Lernort für unsere Schülerinnen und Schüler sein wird.

Ehemalige Primar Schulpflege Niederwil



Von links nach rechts:

Erika Weiss
Bernadette Winiger
Cornelia Hubschmid
Rolf Mettier
Roger Siegrist

Mitteilungen der Schulleitung

Fasnacht

In diesem Jahr findet kein Fasnachtsumzug statt. Trotzdem wird Fasnacht in den Klassen oder Stufen gefeiert.

Neue Elterninformations APP

Ab den Sportferien funktioniert der schriftliche Elternkontakt zwischen den Lehrpersonen und den Eltern und zwischen der Schulführung und den Eltern zu einem grossen Teil mit der App «Klapp». Viele Schulen in der Umgebung arbeiten bereits mit dieser App, auch im Oberstufenverband Reusstal ist die Anwendung im Einsatz. Zudem war es ein Wunsch mehreren Eltern, mit dieser App eine zeitgemässe Kommunikation über das Mobiltelefon zu ermöglichen.



Die Primarschule Niederwil wird weiterhin ein grosses Gewicht darauflegen, die Schülerinnen und Schüler in die Kommunikation mit dem Elternhaus einzubeziehen. Obwohl jetzt ein direkterer Kanal zwischen Eltern und Schule besteht, ist es für uns wichtig, dass die Lernenden jederzeit wissen, was über sie ausgetauscht und informiert wird.

SOLE-Projekt in den Alltag überführt

Das Projekt SOLE war über bald vier Jahre der Schwerpunkt in der Schul- und Unterrichtsentwicklung an unserer Schule. Es wurde ein Sozialcurriculum geschaffen, das diese Entwicklung zusammenfasst und verbindliche Umsetzungen für den Schul- und Unterrichtsalltag festhält. Lesen Sie dazu den Beitrag in diesem Mitteilungsheft und/oder besuchen Sie unsere Webpage:

www.schule-niederwil.ch



Neue Führungsstrukturen

Seit dem 01.01. 2022 ist die Schule nun dem Gemeinderat in Person von Cornelia Stutz unterstellt. Die Schulpflege ist damit im Kanton Aargau Geschichte. Auch für unsere Schule bedeutet dies für die drei engagierten Schulpflegerinnen Cornelia Hubschmid, Bernadette Winiger und Erika Weiss, sowie die beiden Schulpfleger Roger Siegrist und Rolf Mettier das Ende einer grossartigen Zusammenarbeit. Lesen Sie die ausführliche Würdigung im entsprechenden Bericht in diesem Mitteilungsblatt.

Rückblick und persönliches Dankeschön von David Erne

Moderne, eigenständige Dorfschule

Als ich vor gut acht Jahren als Schulleiter in Niederwil begonnen habe, leitete ich in einer Co-Leitung mit Dani Burg die Schule vom Kindergarten bis zur 4. Oberstufe. Heute ist die Primarschule Niederwil eine eigenständige Dorfschule mit moderner Infrastruktur und zeitgemässer Organisation und Struktur. Dies war nur möglich mit der Hilfe aller Mitarbeitenden und des ganzen Dorfes Niederwil.

Ab Sommer 2014 wurde die Primarschule Niederwil von der Oberstufe getrennt. Innert kürzester Zeit gelang es, die neue Organisation aufzubauen und interne Strukturen zu installieren. Dabei verschlankten wir an der Primarschule die Sitzungsgefässe und Ab-

läufe. Zudem wurden die Unterrichtsteams (Lehrerarbeitsgruppen) weiter gestärkt und mit grossem Gestaltungsraum ausgestattet. In der aktuellen Managementlehre würde man diesbezüglich wohl von «agilen Teams» sprechen. Gleichzeitig fand die Umstellung von fünf auf sechs Jahre Primarschule statt, was insbesondere personell einige Herausforderungen stellte. Das Schulsekretariat wurde stetig in eine Abteilung Schulverwaltung umgewandelt, welche weite Gebiete der Schuladministration eigenständig bearbeitet. Mit den organisationsinternen Erneuerungen durfte die Schule auch den Gemeinderat unterstützen, die Schulräumlichkeiten auf Vordermann zu bringen. Auch die Infrastruktur erlebte einen Modernisierungsschub, nicht zuletzt die ICT Ausstattung ist von wenigen Geräten innerhalb der letzten acht Jahren explodiert: Rund 150 Schülertablets sind im Moment im Einsatz, ein leistungsfähiges WLAN sowie ein rundum erneuertes Netzwerk mit eigenem Server. Dazu kommen Geräte für Mitarbeitende und Peripheriegeräte. Die neue Ausstattung hat auch die schulinternen Informationsabläufe geprägt und verändert.

In der Unterrichtsentwicklung lagen die Schwerpunkte in der Differenzierung im Unterricht, später im Einsatz von Medien und Informatik im Unterricht (inkl. Pädagogisches Konzept) und dem überfachlichen Lernen mit dem Projekt SOLE. Parallel zu all diesen «selbstgewählten» Entwicklungen, gelang es der Primarschule Niederwil auch, mit dem neuen «Aargauer Lehrplan» und der «Neuen Ressourcierung» zwei Grossprojekte des Kantons erfolgreich umzusetzen.

Grosse Veränderungen gab es auch im Kollegium. Pensionierungen von grossen und prägenden Persönlichkeiten standen in diesen letzten acht Jahre an. Zudem bleiben junge Lehrpersonen auch im Bildungswesen nicht mehr Jahrzehnte am gleichen Ort, was praktisch zu einem Totalumbruch im Kollegium führte. Beeindruckend, dass sich der «Geist» der Primarschule Niederwil mit all den personellen Wechseln gehalten hat: Nach wie vor wird mit grossem Engagement zum Wohle des Kindes an der Primarschule Niederwil gearbeitet. Die Personalrekrutierung bleibt aber aufgrund des akuten Lehrpersonenmangels eine grosse Herausforderung.

Grosser Einsatz aller und «Ermöglichungs-Kultur»

Diese Aufzählung der Entwicklungen ist umso beeindruckender, wenn man weiss, dass sie bei Weitem nicht komplett ist und wieviel Arbeit hinter jedem einzelnen dieser Punkte steht. Möglich waren diese Schritte nur, weil Mitarbeitende der Schule, die Schulpflege und der Gemeinderat angepackt haben, weil uns Elternrat, Vereine und Einzelpersonen bei Bedarf unterstützt haben und weil wir das Wohlwollen von Elternschaft und Dorfbevölkerung an der Primarschule spüren. In Niederwil herrscht eine «Ermöglichungs-Kultur». Nur so konnte sich die Schule strukturell, pädagogisch und bezüglich Infrastruktur derart positiv entwickeln.

Grosser Dank

Und genau dafür möchte ich danken. Dass ich einen Teil dieser Entwicklung der Primarschule Niederwil sein konnte und meiner Arbeit mit viel entgegengebrachtem Vertrauen leisten durfte. Ich danke allen, die in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben. Herzlichen Dank!

David Erne
Schulleiter Primarschule Niederwil

Mitteilungen der Schulleitung

Neue Schulleiterin stellt sich vor

Mein Name ist Fabia Wey, ich bin 43 Jahre alt, Mutter zweier Jungs im Alter von 14 und 16 Jahren und wohne mit meiner Familie in Muri AG.

Ich arbeite seit über 15 Jahren an der Volksschule des Kantons Aargau. Nach dem Studium unterrichtete ich die Fächer Deutsch und Geschichte an der Bezirks- und Sekundarstufe, später auch an der Primarschule und wechselte 2010 für neun Jahre in den Kindergarten.

Durch die vielfältigen Erfahrungen, die ich in verschiedensten Klassenzimmern machen durfte, erfuhr ich Einblicke in alle Stufen der öffentlichen Schule – vom ersten Kindergarten bis zum Verabschieden am Ende des neunten Schuljahres. Mit der Ausbildung zur Schulleiterin erweiterte ich meinen schulischen Horizont und bringe dieses Wissen in den letzten drei Jahren gewinnbringend in meinen Schulleiteralltag ein.

Während den letzten Monaten besuchte ich die Primarschule Niederwil bereits mehrmals. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle an meinen Vorgänger David Erne. Er nahm sich sehr viel Zeit, um mich einzuarbeiten und realisierte mit viel Herzblut und Engagement eine tolle Übergabe.

Erste gemeinsame Schritte konnte ich auch mit Gemeinderätin Cornelia Stutz und Schulverwalterin Nathalie Meier machen. Die Weichen für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit sind gestellt. Ich bin sehr froh darüber, zukünftig mit diesen beiden Frauen zusammenzuarbeiten.

Im Zentrum meiner Arbeit steht der gemeinsame Weg, den ich mit den Lehrpersonen, den Schülerinnen und Schülern und den Eltern gehen werde. Kindergarten und Primarschule vermitteln den Kindern existentielles Wissen, verschaffen eine schulische Grundausbildung und fördern ihre Persönlichkeitsentwicklung und Selbständigkeit. Ich freue mich, in meiner Tätigkeit als Schulleiterin unsere Lehrpersonen bei dieser wichtigen Arbeit unterstützen zu können.

Ab dem 1. Februar werde ich mich definitiv im Büro der Schulleitung einquartieren. Von da an werde ich unter untenstehenden Kontaktangaben erreichbar sein. Ich sehe diesem Start freudig entgegen und hoffe auf viele persönliche und bereichernde Begegnungen!

Fabia Wey

Schulleiterin Primarschule Niederwil

 056 622 56 01

Mail: schulleitung-primar@schule-niederwil.ch



Barfussweg 1./2. Klasse



Die Unterstufe erlebt

Die 5 Sinne: sehen – hören – riechen – schmecken

Die Sinne werden täglich gebraucht. Meist unterbewusst verarbeiten wir die Reize und reagieren darauf. Die Sinne sind wichtig, um zu lernen. Sinne helfen uns das Gelernte besser zu memorieren.



Über einige Wochen wurde auf der Unterstufe das Thema «Sinne» kennengelernt, erlebt und die Kinder haben verschiedene Erfahrungen gesammelt. Ziel war es, sich der Sinne bewusst zu werden und deren Nutzen nachvollziehen zu können.

«Was sind die Sinne?», «Wie viele Sinne haben wir?», «Wie werden die Sinne genutzt?», «Wofür brauchen wir die Sinne?», «Wie wichtig sind die fünf Sinne?», ...

Um Wahrnehmungen über die fünf Sinne bewusst zu machen, hat die Unterstufe unterschiedliche Methoden genutzt. Mit Filmen und Bildern haben die Kinder die Anatomie des Körpers und die Sinne genauer unter die Lupe genommen. Mit Experimenten wurden die Sinne handelnd erlebt. In verschiedenen Posten und Aufgaben haben die Kinder Erfahrungen gesammelt.

Auch die Thematik darüber, dass es Menschen gibt, die mit eingeschränkten Sinnen leben, wurde genauer beleuchtet. Um die Erfahrung selbst zu erleben, haben die Kinder einen Barfussweg aufgebaut und diesen blind, jedoch geführt, überquert. Mit etwas Mut und Überwindung war es ein spannendes Erlebnis!

NÄH(S)PASS

Nähen mit der Nähmaschine macht Spass!

Mit dem eigenen Nähpass kann jedes Kind ausweisen, welche Kompetenzen es erworben hat.

Es ist für die Schülerinnen und Schüler sehr spannend, ins Thema «Nähmaschine» einzutauchen und sich beim Erlernen der Fertigkeiten den korrekten Umgang anzueignen.

Die 4. Klässler waren sehr stolz, als sie sich «Einfädlerkünstler» nennen durften und ihre ersten Nähresultate präsentieren konnten. Es ging zuerst darum, einige Aufträge zu erledigen, um die erforderlichen Grundkenntnisse zu erlernen. Nebst einem Theorieblock, der viel Wissen vermittelt, braucht es Geduld, Sorgfalt und viel Übung. **Das Nähfeeling entsteht beim Tun!**

Eine Aufgabe bestand darin, Herbstblätter zu kreieren. Es ging darum, Blattadern zu nähen und dabei die Eckbildung als technisches Detail perfekt umzusetzen. Ebenfalls galt es, Eichen- und Buchenblätter herzustellen; war einmal die Form umnäht, musste sie auch exakt ausgeschnitten werden. Es entstand eine Collage, die unser Schulzimmer saisonal schmückt. Als Gesamtbild wirkt die genähte Dekoration sehr schön und stösst auf grosse Begeisterung!



Mit viel Elan wurde abschliessend der eigene Name und das Wort «Nähpass» eingespeichert und auf einen Filzuntergrund im Visitenkartenformat aufgenäht. Bald konnten viele farbige Ausweise bestaunt werden!

Der Nähstart ist gelungen - wenn wir dran bleiben, werden wir zu Nähprofis! Abgemacht ist, dass wir in einem zweiten Teil Smiley-Kissen nähen werden. Die Gesichter können die einzelnen Schülerinnen und Schüler individuell gestalten. Für die Umsetzung dieser Klassenarbeit werden wir uns mit den Techniken Drucken und Applizieren beschäftigen und die erlernten Nähkenntnisse vertiefen.

Manuela Steiger / TTG



Nach fast zweijähriger Vorbereitungszeit fusionierten die Musikschulen Niederwil/Fischbach-Göslikon und Stetten-Künten per 01. August 2021 zur Musikschule Reusstal. Bereits im Frühling durften die Lehrpersonen beider Musikschulen mit einem gemeinsamen Video-Projekt erstmals zusammenarbeiten. Da die Instrumentenshow und das Ausprobieren der Instrumente zum zweiten Mal in Folge ausfallen mussten, war es uns eine grosse Freude, mit den Videos die Instrumente präsentieren zu können. Das Ausprobieren der Instrumente konnte mit den Lehrpersonen individuell abgemacht werden und so durften nach den Sommerferien viele neue Musikschüler*innen in die Welt der Musik eintauchen.

Auch die Konzertplanung war in den letzten zwei Jahren nicht immer einfach. Im ersten Semester des aktuellen Schuljahres konnten aber drei grosse Anlässe organisiert werden. Vor den Herbstferien durften sich die Besucher vom Kinderchor Niederwil in einem «Grusical» so richtig erschrecken lassen: als Hexen, Vampire und Geister wussten die jungen Sänger*innen auch schauspielerisch zu überzeugen. Bereits zwei Tage später zeigten am Musikschulkonzert in Niederwil die Schüler*innen, was sie in den letzten Wochen und Monaten geübt haben.



Mit dem Konzert in der weihnachtlich dekorierten Kirche Stetten am 18. Dezember wurde mit «Jingle Bells» und «Stille Nacht» auf die Weihnachtszeit eingestimmt. Auch an diesem Konzert durften die Musikschüler*innen viel Applaus für ihre Musikstücke entgegennehmen. Zum Abschluss zeigte die Schülerband EMANON mit viel Spielfreude, wie toll das Musizieren in der Gruppe sein kann. Wir freuen uns, wenn auch unsere zukünftigen Konzerte ein zahlreiches Publikum anlocken.



Auf der Webseite der Musikschule www.msreusstal.ch sind alle Informationen und Veranstaltungen erwähnt.

Sandro Oldani

Musikschulleiter

Musikschule Reusstal, Schulweg 5, 5524 Niederwil

Telefon: 056 622 56 01, Mail: schulleitung-musikschule@schule-niederwil.ch, www.msreusstal.ch

Interview mit Andrea Keusch, Klassenlehrperson 5./6. Klasse

Wie bist du in Niederwil an deiner ersten Stelle gestartet?

Am Anfang war alles sehr neu und sehr ungewohnt. Ich wurde glücklicherweise von einem offenen Team und aufgeschlossenen Kindern begrüsst. So konnte ich super starten.

Wie hast du deine Primarschulzeit in Erinnerung?

Ich bin immer gerne zur Schule gegangen. Ich erinnere mich gerne an meine Primarschulzeit zurück. Ich hatte das Glück, bei verständnisvollen und warmherzigen Lehrerinnen zur Schule gehen zu dürfen.

Warum hast du dich dazu entschieden, Lehrerin zu werden?

Ich habe schon immer gerne mit Kindern gearbeitet. Für mich war aber noch nicht immer klar, dass ich Lehrerin werden wollte. Ganz lange wusste ich nicht, was genau ich machen wollte. Nach einigem Hin und Her habe ich mich aber dazu entschieden, das Studium zur Primarlehrperson in Angriff zu nehmen.

Welches war das Lieblingsfach während deiner Schulzeit?

Am liebsten hatte ich Mathematik und Musik. Ich hätte am liebsten ewig lange mathematische Beziehungen und Regelmässigkeiten erforscht. In der Musik habe ich immer besonders gerne zusammen gesungen und in unserer Ukulelen-Band gemeinsam Hits geschmettert.

Was gefällt dir an der Arbeit mit 5./6. KlässlerInnen?

An der Arbeit mit den Kindern der 5./6. Klasse gefällt mir einerseits, dass ich die Kinder fachlich herausfordern kann, andererseits aber auch die Gespräche und Unterhaltungen mit den Kindern. Ich finde es toll, wenn im Unterricht Platz für persönliche Anliegen, aber auch für Spässe bleibt.

Gibt es ein Erlebnis mit deiner Klasse oder einem Schüler / einer Schülerin, welches dir in Erinnerung geblieben ist?

Im Schulalltag gibt es immer wieder Momente, die „besonders“ sind. Besonders schön ist es, wenn die Kinder in der Klasse bei Problemen zueinander halten. Besonders schön ist es auch, wenn Kinder AHA-Momente erleben. Besonders schön sind auch die gemeinsamen Spiele, vor allem im Sportunterricht.



Gibt es ein Highlight aus den ersten 20 Wochen?

Mein Highlight der ersten Wochen war der Heimattag. Es war spannend, die Kinder und das Team auf dem Ausflug auf eine andere Art und Weise kennenzulernen.

Welches Fach unterrichtest du persönlich am liebsten? Warum?

Das tolle am Lehr-Beruf ist es ja gerade, dass man viele verschiedene Fächer unterrichtet. Die Mischung macht's aus, weshalb ich auch kein Lieblingsfach zum Unterrichten habe.

Was denkst du macht die Primarschule Niederwil aus?

Das besondere an der Primarschule Niederwil ist sicherlich die familiäre Atmosphäre. Alle (Lehrpersonen, Mitarbeitende und Schüler*innen) kennen sich gegenseitig. Das macht die Arbeit und den Schulalltag zu etwas Besonderem.

Welche Herausforderungen bringt die Arbeit als Lehrerin mit sich?

Jedes Kind verdient es, genügend Begleitung, Förderung und Aufmerksamkeit zu erhalten. Manchmal ist es schwierig, alles unter einen Hut zu bekommen, gerade auch weil es viele administrative und organisatorische Arbeiten gibt, die von aussen oft nicht zu sehen sind.

Wie sähe deine Traumschule aus?

In meiner Traumschule bestimmen die Kinder, was sie lernen möchten. Die Kinder planen zusammen mit den Lehrpersonen, woran sie wie arbeiten. Natürlich gibt es bestimmte Vorgaben, aber innerhalb dieser Vorgaben gibt es für die Kinder grosse Freiheiten. Im Unterricht gäbe es aber auch viel Platz, um gemeinsam zu spielen, zu singen, zu musizieren und sich auszutauschen.

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ich wünsche mir für die Zukunft, dass ich viele Erfahrungen sammeln kann und so immer souveräner werde. Ich wünsche mir auch, dass ich meine Freude am Beruf und dem Unterricht beibehalten kann und sie den Kindern vermitteln kann.

Besten Dank für diesen spannenden Einblick in Ihre Tätigkeit als Lehrerin!

Räbeliechtli Umzug 2021

geschrieben von der Klasse 3/4c

Wir trafen uns um 17 Uhr im Klassenzimmer. Warm angezogen, gut gelaunt und ganz gespannt nahmen wir unsere selbstgebastelten Laternen und Räben und gingen zusammen mit unseren Lehrpersonen hinaus.



Es war bereits dunkel geworden. Wir zündeten die Kerzen an. Alle Laternen und Räben leuchteten sehr schön. Die Religionslehrerinnen erzählten zuerst die St. Martinsgeschichte und sie spielten ein kleines Theater vor. Es war sehr spannend. Danach haben wir alle zusammen zwei Lieder gesungen, welche von der Musikschule mit Instrumenten begleitet wurden. Nach dem Singen ging der Umzug los. Zuerst machte sich der Kindergarten, dann die Erst- und Zweitklässler und zum Schluss die Dritt- und Viertklässler auf den Weg. Unterwegs sangen wir die Lieder, die wir vor dem Räbeliechtliumzug geübt hatten. Wir sangen so laut, dass man uns durch das ganze Dorf hören konnte.

Am Strassenrad schauten und winkten uns unsere Eltern zu. Es sind viele Zuschauer gekommen. Das hat uns sehr gefreut. Vom Tragen der Laterne haben wir etwas kalte Hände bekommen. Dies war aber nicht schlimm, denn nach dem Umzug gab es ein Schoggibrötli und warme Kürbissuppe. Mmh, war das fein. Zum Glück hat es dieses Jahr keine Unfälle gegeben. Der Umzug hat uns grossen Spass gemacht und wir werden ihn nicht so schnell vergessen.



Weihnachtsbasteln

Alle Jahre wieder schmücken in der Adventszeit die Schulklassen das Schulhaus weihnachtlich. In verschiedenen altersdurchmischten Gruppen wird in den Schullzimmern gestaltet und gemalt, gebastelt und gewerkt. Die Vorfreude für diesen Morgen war gross. Statt hinter Matheaufgaben zu sitzen, durfte ausgiebig gebastelt werden. Klein und gross stellten unter Anleitung der Lehrpersonen verschiedene kleine Kunstwerke her. Eifrig und voller Energie machten sich die SchülerInnen an die Arbeit. Die Resultate zauberten weihnachtliche Stimmung in unser Schulhaus. Die 5. und 6. KlässlerInnen äusserten sich anschliessend begeistert über den Morgen.



Wir möchten gerne wieder einmal mit den Jüngeren zusammen etwas machen.

Es macht Spass, den kleinen Kindern zu helfen und ihnen etwas zu zeigen.

Die Jüngeren haben unsere Hilfe geschätzt.

Sie hatten etwas Mühe mit der Schere zu schneiden.

Ich kann kaum glauben, dass ich früher auch einmal so klein war.

Sie haben es super gemacht.



Ausflug der 5./6. Klasse nach Vindonissa

Als wir uns am Morgen bei der Bushaltestelle trafen, mussten wir etwa zehn Minuten auf den Bus warten. Als er eintraf, fuhren wir nach Wohlen. Von dort stiegen wir dann in den Zug um. In der ÖV mussten wir Masken tragen. Weil ich auf der Fahrt Chips gegessen habe, musste ich keine tragen.

Als wir in Brugg ankamen, trennten wir uns von den anderen beiden Klassen. Anschliessend liefen wir in Richtung Museum. Im Museum angekommen, teilte uns Frau Gloor mit, dass wir keine Masken tragen müssen, da wir die einzigen Besucher waren. Frau Gloor gab



uns danach eine Karte des Museums. Auf dieser standen Fragen, zu denen wir die Antworten suchen und aufschreiben mussten. Am Schluss gab es das Lösungswort: Gladiator. Beim Verlassen des Museums nahmen Daan und ich eine Broschüre mit. Danach gingen wir in den Garten, wo sich ein Springbrunnen befand. Wir schauten den Garten an und sprachen noch ein bisschen mit Frau Gloor über das Museum. Anschliessend spazierten wir zum Amphitheater, wo früher Theater stattgefunden hatten. Dort assen wir auf den Mauern ein Znüni und gleich noch das Zmittag. Nach dem Mittagessen machten Aurin und ich ein Wettrennen. Das Ziel war es von der Mitte des Theaters zur Mauer zu rennen. Aurin schaffte dies in zwölf und ich in elf Sekunden. Danach verliessen wir das Amphitheater Richtung Legionärspfad. Als wir dort eintrafen, bekamen wir von einem Leiter eine Toga, ein Schwert, ein Schild und ein Wurfspieß (Pilum). Als erstes lernten wir wie ein Legionär zu marschieren. Das war recht schwierig. Frau Gloor und Andy durften uns anschliessend mit einem Wurfspieß abschiessen. Wir hatten jedoch die Möglichkeit uns mit der Schildkrötenformation zu verteidigen. Am Schluss des Tages machten wir noch ein gemeinsames Gruppenfoto.

Dieser Ausflug hat mir sehr gut gefallen!!! C.K.

Am 17. September 2021 waren wir in Windisch denn wir hatten das Thema Römer in NMG. Zuerst gingen wir in das Vindonissamuseum. Dort machten wir einen Wettbewerb. In dem Museum gab es viele alte Dinge vom kleinen Ton Splitter bis zu einem grossen Grenzstein. In der Eingangshalle hatte es ein grosses Model vom Legionärslager Vindonissa. Zum Mittagessen waren wir im Amphitheater. In der Arena war der Boden mit Sand bedeckt. Rundherum war eine Wiese und die Zuschauerränge waren aus Stein. Nach dem Mittagessen gingen wir zu einem Workshop dort waren wir Legionäre. Wir zogen eine Tunika an, hatten ein Schild in der linken Hand und ein Sperr in der rechten Hand ebenfalls rechts im Gürtel hatten wir ein Schwert. In dem Workshop hatte mir am besten gefallen, dass wir die Formation Schildkröte gemacht hatten. Der Tag hatte uns allen sehr gefallen. R.W.



Generationen im Klassenzimmer

Schon seit einigen Jahren sind an unserer Schule Seniorinnen und Senioren als Unterstützung für die Schülerinnen und Schüler und der Lehrpersonen im Einsatz. Wir machen sehr positive Erfahrungen und haben ganz tolle Seniorinnen und Senioren. Nun suchen wir weitere Personen, die sich diese Arbeit in der Schule vorstellen könnten.

Die Idee kommt vom Modell «Generationen im Klassenzimmer», welches von der Pro Senectute entwickelt wurde. Bei dieser unentgeltlichen Freiwilligenarbeit begegnen sich drei Generationen im Klassenzimmer. Für alle Beteiligten steht dabei die Bereicherung auf der Beziehungsebene im Vordergrund. Die Schüler*innen erhalten eine zusätzliche Bezugsperson und die Senioren bringen ihre Fähigkeiten und Lebenserfahrung in den Unterricht ein. Von dieser generationenübergreifenden Begegnung profitieren sowohl die Seniorinnen und Senioren wie auch die Schulkinder und die Lehrpersonen.

Interessierte werden in die Schule eingeladen und besprechen mit dem Schulleiter mögliche Einsatzgebiete. Auf Wünsche wird selbstverständlich Rücksicht genommen. Wenn eine passende Aufgabe / Klasse gefunden wurde, besteht auch die Möglichkeit, zuerst zu schnuppern, um einen Eindruck von der Aufgabe und der Situation zu erhalten.

Melden Sie sich – wir würden uns freuen!

David Erne
Schulleiter Primarschule

Gesucht für „Generationen im Klassenzimmer“

aktive, neugierige Seniorinnen und Senioren

Voraussetzungen sind:

Lebenserfahrungen aus Beruf und Familie, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Geduld, Verschwiegenheit und vor allem Lust und Neugierde sich für unsere Schülerinnen und Schüler zu engagieren.

Interessierte Seniorinnen und Senioren melden sich telefonisch, per E-Mail, schriftlich oder auch persönlich bei der Schulleitung Primarschule, Frau Fabia Wey. Diese erteilt auch gerne nähere Auskünfte.

Adresse:

Schule Niederwil, Schulverwaltung, Riedmatt 1, Schulweg 5, 5524 Niederwil
Tel: 056 622 56 01; E-Mail: schulverwaltung@schule-niederwil.ch



Niederwil, Dezember 2021

Rückblick vom Elternrat

Nach den Sommerferien startete das Schuljahr optimistisch und wir freuten uns wieder an einigen Anlässen dabei zu sein. Nun ist das erste Halbjahr vorbei und Zeit für einen Rückblick.

Lotsendienst

Zum Schulstart standen der Elternrat und diverse Helfer wiederum an den verschiedenen Fussgängerstreifen bereit, um die Kindergärtner*innen und Schüler*innen über die Strasse zu lotsen. Ebenfalls signalisieren wir den Autofahrern damit, dass die Schule wieder begonnen hat und Vorsicht geboten ist. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Helfer.

Der Lotsendienst ist uns, und auch der Schule, ein grosses Anliegen. Leider wird es immer schwieriger, Helfer zu finden. Damit wir im kommenden Sommer den Lotsendienst erneut durchführen können, brauchen wir weitere Helfer. Falls Sie sich angesprochen fühlen und gerne helfen möchten, melden Sie sich unter elternrat@schule-niederwil.ch. Wir wären sehr dankbar.

Heimattag

Wie gewohnt begleitete der Elternrat auch in diesem Jahr die Klassen am Heimattag. Mit dem Bus, zu Fuss und per Velo waren wir ins schöne Jonental unterwegs. Es war ein wunderbarer Tag und für uns vom Elternrat ist dies immer ein toller Anlass, um die Schülerinnen und Schüler und Lehrpersonen auch mal ausserhalb des Schulhauses zu sehen.



Pubertätsworkshop

Der Workshop rund um die Pubertät gehört seit einigen Jahren zu unserem Programm. Geschlechtergetrennt lernen die Mädchen und Knaben Wichtiges rund um ihren Körper.

Im Oktober trafen sich die angemeldeten Mädchen zur Entdeckungsreise durch ihren Körper. Sie verbrachten einen interessanten und spannenden Workshop im geschützten Rahmen und konnten ihre Fragen rund um den weiblichen Körper klären.

Im Januar 2022 wird das Pendant für die Knaben stattfinden. Angaben finden Sie auf unserer Homepage.

Räbeliechti

Im November fand der jährliche Lichterumzug statt. Wir vom Elternrat freuten uns, dass wir im Anschluss eine feine Kürbissuppe anbieten durften, die bis auf den letzten Tropf verteilt wurde. Leere Töpfe ist wohl das beste Kompliment.

Lesenacht

Auch die Lesenacht konnten wir gemeinsam mit der Bibliothek wieder durchführen, was uns sehr freute. Zum Thema, «unser Planet – unser Zuhause» lernten die Kinder allerlei über die Umwelt. Begeistert wurde gebastelt, gerätselt und einer spannenden Geschichte zugehört. Zum Abschluss gab es wie immer eine wohlverdiente Suppe mit Wienerli.

Ausblick

Um auch weiterhin die Schule unterstützen zu können, brauchen wir engagierte Eltern, die Freude haben, zu begleiten und zu organisieren. Wir freuen uns über neue Mitglieder, die jederzeit herzlich willkommen sind.

Weitere Informationen sind auf der Homepage www.schule-niederwil.ch/elternrat zu finden.

Herzliche Grüsse,
für den Elternrat Niederwil

Sarah Näf

Gemeinsam gestalten wir:

Eusi Schuel – euse Läbensrum

Seit einem Jahr besprechen wir im Klassenrat des Kindergartens Themen, welche die Kinder beschäftigen.

Angeregt durch das Schulmotto «Gemeinsam gestalten wir: eusi Schuel – euse Läbensrum» haben wir Lehrpersonen zusammen mit den Kindern Möglichkeiten zur Mitgestaltung des Kindergartenareals gesucht. Die Kinder hatten eine Menge guter Ideen, von welchen wir bis jetzt zwei umsetzen konnten:

Strickleiter beim Spielplatz

Viele Kinder lieben das Klettern auf den Bäumen. Die Idee war, dass die Kindergartenkinder selbst eine Strickleiter zurecht sägen, die Sprossen schön anmalen und anknüpfen. Die Leiter hängt immer draussen auf dem Spielplatz und darf benutzt werden.

Farbige Bollensteine

Um die Umgebung etwas bunter zu gestalten, haben die Kinder die Bollensteine hinter dem Kindergarten Althau 1 gewaschen, mit ihren Lieblingsfarben angemalt und verziert. Sie liegen zur Besichtigung weiterhin bereit.



Sole im Kindergarten

Das Projekt SOLE – Soziales Lernen – nimmt auch im Kindergarten eine zentrale Rolle ein! In diesen ersten beiden Schuljahren sind für die Kindergartenkinder die folgenden Themen wichtig:

Rücksichtnahme, Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft, Nachsicht und Verständnis, eine gute Streitkultur, Verständnis für soziale Regeln und Akzeptanz und Respekt gegenüber den Mitmenschen.



In diesem Schuljahr haben wir damit gestartet, dass wir mit den Kindern des 2. Kindergartenjahres in der Schule zur Ver-



anschaulichung den grossen SOLE-Baum bestaunt haben. Auch haben wir unsere sozialen Regeln im Kindergarten und das Friedensseil mit dem SOLE-Projekt in Verbindung gebracht.



Die Sonne, die im Parterre des Riedmatt 1 hängt, steht symbolisch für die Gemeinschaft der gesamten Primarschule Niederwil. Jedes Kind hat einen Teil zur Sonne beigetragen.



Bibliothek

Winter, Schlitteln, Skifahren, Snowboarden, Spazieren und ganz viel Lesen..

Das Bibliotheksteam wünscht an dieser Stelle allen ein gesundes, glückliches und mit besonderen Momenten gespicktes 2022.

Auch das letzte Halbjahr war eine Herausforderung in vielerlei Hinsicht. Trotzdem war einiges los, für Klein und Gross, bei uns in der Bibliothek. Wir konnten mit einschränkenden Massnahmen zwei Bilderbuchtheaternachmittage durchführen. Es war ein Erfolg und die Kinder hatten grosse Freude an den Geschichten. Die neuen Termine finden Sie auf dem Aushang in der Bibliothek, auf unserer Homepage oder im Veranstaltungskalender der Gemeinde.

Im September und Oktober 2021 standen die Kindergartenführungen auf dem Programm. In einem ersten Teil erfuhren die Kinder, was eine Bibliothek ist und wie diese genutzt werden kann und in einem zweiten Teil erzählten wir die Geschichte vom Fuchs und der Maus in der Pippilothek. Die Kinder erhielten im Anschluss ein Pixi-Büchlein mit der Geschichte. Jedes neu in den Kindergarten eintretende Kind bekommt sein eigenes Bibliotheks-Benutzerkonto. Die Kindergartenklassen besuchen die Bibliothek das ganze Schuljahr hindurch in regelmässigen Abständen.

Auch mit den 3./4. Klässlern haben wir eine kurze Einführung gemacht, damit sie sich bei den regelmässigen Besuchen in der Bibliothek zurechtfinden.

Die Oberstufenklassen kommen ebenfalls monatlich in die Bibliothek. Es bereitet grosse Freude, dass die Zusammenarbeit mit der Schule auf allen Stufen so gut funktioniert.

Anfangs September traf sich das OK für die Planung der Erzählnacht. Die Erzählnacht haben wir am 12. November zusammen mit dem Elternrat durchgeführt. Knapp 40 Kinder haben den Anlass besucht. An vier Posten zum Thema „Unser Planet – unser Zuhause“ wurde gespielt, gebastelt, zugehört und ein Plakat gestaltet. Vor dem Essen wurde noch ein Wissens-Quiz durchgeführt. Beim anschliessenden Imbiss sah man ausschliesslich glückliche und zufriedene Kinder. Das gebastelte Plakat kann in der Bibliothek bestaunt werden.

Am 3. November 2021 konnte nun endlich die Lesung mit Franz Hohler in der Aula Annex in Mellingen durchgeführt werden. Knapp 100 Personen folgten unserer Einladung. Wir durften einen kurzweiligen, lustigen und äusserst unterhaltsamen Abend geniessen.

Am 13. Dezember stand die Adventsfeenstereröffnung mit einer kleinen Überraschung für die grossen und kleinen Besucher auf dem Programm.

Trotz der vorverlegten Weihnachtsferien hatten wir für die gesamte Bevölkerung an den gewohnten Tagen die Bibliothek geöffnet. Dieses Angebot wurde geschätzt und rege genutzt.

An dieser Stelle möchten wir Sie noch auf die bevorstehenden Anlässe aufmerksam machen:

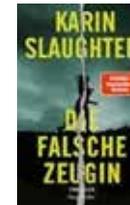
- **Workshop Saatgutbibliotheken: Wer und was steckt hinter unserem Saatgut und wie lassen sich Sorten retten?**
Dienstag, 22.02.22, 19.00 Uhr, Widen oder Dienstag, 01.03.22, 19.00 Uhr, Mellingen
- **Lesung mit Arno Camenisch am 23. März 2022**

Wir freuen uns, Sie demnächst in unserer Bibliothek zu begrüssen und wünschen Ihnen sonnige, schnee-reiche, gemütliche und erholsame Sportferien!

Ihr Bibliotheksteam Susanne Maggisano & Andrea Wagenhofer bibliothek@schule-niederwil.ch

Neuanschaffungen in der Bibliothek

Wie immer können wir an dieser Stelle nur einen kleinen Teil unserer Neuanschaffungen vorstellen. Es gibt aber immer wieder Neues und Aktuelles zu entdecken – vorbeikommen lohnt sich!



Anwältin Leigh musste schon immer härter kämpfen als andere. Denn ihre Kindheit war geprägt von Gewalt und wurde vor Jahrzehnten durch ein brutales Verbrechen abrupt beendet. Seitdem sucht sie Schutz hinter der unauffälligen Fassade ihres gutbürgerlichen Lebens. Bis sie den Auftrag bekommt, die Verteidigung eines mutmasslichen Vergewaltigers zu übernehmen. Der Fall könnte Leighs Karriere einen mächtigen Schub verpassen. Doch als sie dem Angeklagten gegenübersteht, wird ihr klar, warum er ausgerechnet sie als seine Anwältin auserkoren hat. Sie kennt ihn. Und er kennt sie. Und er weiss genau, wovon Leigh seit zwanzig Jahren davonläuft.



Kann eine Freundschaft das Schicksal überstehen?

Es ist Sommer auf Gotland. Viola, die seit jeher auf der Insel lebt, verbringt glückliche Tage umgeben von ihren Töchtern, Enkeln und Urenkeln. Doch ein Anruf aus Paris stellt ihr Leben auf den Kopf. Jahrzehntlang hat sie die Stimme ihrer besten Freundin nicht gehört und jetzt teilt Lilly ihr mit, dass sie sterben wird. Viola steht unter Schock. Denn mit einem Mal sind sie wieder da – die längst verdrängten Erinnerungen an die Vertraute aus Kindertagen. Kurzerhand beschliesst Viola nach Paris zu reisen, um Lilly zu suchen. Denn sie weiss, dass sie keinen Frieden finden wird, ehe sie nicht erfährt, warum Lilly damals ohne ein Wort verschwand ...



Fürchterlich komischer Lesespass für rätselbegeisterte Kinder ab 8 Jahren

Ich bin im Buch, lass mich hier raus!

Snu-phuluzius XVII. – ein eher unbedeutender Dämon aus der Unterwelt – hat sich ordentlich verzaubert: Er ist zwar, ganz so wie er das wollte, in der Menschenwelt gelandet. Doch leider nicht wie geplant im Körper eines reichen Firmenbosses, sondern IN EINEM TOTAL ÖDEN BUCH!!! Und aus diesem soll ihn nun der Leser möglichst schnell wieder befreien. Doch das ist gar nicht so einfach ... denn Snu-phuluzius' Anweisungen sind meistens knifflig, manchmal rätselhaft – und immer zum Brüllen komisch!



Zilly und Zingaro sausen auf dem Besenstiel rund um den Globus und besuchen die wilden Tiere - von den Kängurus in Australien bis zum Eisbären am Nordpol. Doch als die Tiere hungrig werden und ein Krokodil mächtig Appetit auf Kater Zingaro bekommt, wird die Reise höchst riskant. Wie gut, dass auf Zillys Zauberkünste immer Verlass ist.



Shorty, ein kleiner Korallenfisch, begibt sich mit seiner Schwester und seinem besten Freund auf eine abenteuerliche Reise durch die unbekanntesten Weiten des Ozeans, um das legendäre Zauberriff zu finden. Ein fischtaustisches Abenteuer für die ganze Familie! Der quirlige Riffbarsch Shorty ist mit seiner kleinen, über alles geliebten Schwester Indigo und seinem besten Kumpel Jake, einem übermütigen Sägefisch, in einem farbenprächtigen Korallenriff zuhause. Shorty und Jake wollen endlich einmal das jährliche Fussballturnier um den Riffpokal gewinnen, da verwüstet ein riesiges Schleppnetz einer Fischfangflotte ihre tropische Unterwasserwelt in Sekundenschnelle. Die beiden Freunde entgehen nur knapp dem Unglück, aber Indigo bleibt zunächst wie vom Meeresboden verschluckt. Als die drei Freunde endlich wieder vereint sind, machen sie sich gemeinsam auf die Suche nach dem geheimnisvollen Zauberriff, von dem ihnen die weise Krake Oana erzählt hat. Sie hoffen, dort ein neues, sicheres Zuhause zu finden.

Neuer Pausenplatz

Acht Jahre ist es her, seit meiner ersten Sitzung in der Schulpflege Niederwil. Da war das Thema Pausenspielplatz für unsere Primarschüler*Innen bereits ein grosses Anliegen, welches von den Klassen über das Gefäss des Schülerrates regelmässig an die Schulleitung herangetragen wurde. Die Schulpflege erkannte die Wichtigkeit das veraltete und zu kleine Angebot an Spielmöglichkeiten durch ein motorisch und sensorisch wertvolles Angebot zu ersetzen. So erhalten die Schüler*Innen die Möglichkeit einer körperlichen Betätigung zwischen den Unterrichtsphasen. Dies ist ein optimaler Ausgleich zu den Unterrichtssequenzen, in denen die Schüler*Innen konzentriert arbeiten. Die Entflechtung der zwei Projekte: Pausenspielplatz und Gemeindehaus, brachte den Durchbruch. Nun konnte man sich auf einen neuen Pausenspielplatz fokussieren.

Im Jahr 2021 konnte die Schulleitung, der Hauswart, der Gemeinderat und die Schulpflege bei Begehungen das Projekt so weit entwickeln, dass alle Beteiligten sich auf eine gemeinsame Lösung verständigen konnten. Das Projekt wurde ins Budget aufgenommen und von den Stimmbürgern*innen an der Wintergemeindeversammlung 2021 im Rahmen des Budgets gutgeheissen.

Das Projekt besteht aus drei Teilen:

Beschattung mit Sitzmöglichkeiten durch Bäume und Betonpflanzgefässe auf dem Pausenplatz der Ober- und Primarstufe, wo im Sommer bisher erhebliche Temperaturen erreicht wurden.



Rutschbahn mit Klettermöglichkeiten zwischen Turnhalle und Riedmatt 1.

Grösserer Pausenspielplatz auf der Wiese zwischen Riedmatt 2 und 3, bei welchem die Primarschüler*innen mitpartizipieren konnten, in dem sie Wünsche anbringen durften, welche Tätigkeiten ihnen besonders wichtig sind. Zum Beispiel klettern, balancieren, hüpfen etc.

Der erste Teil wurde bereits umgesetzt. Die Teile zwei und drei folgen in den kommenden Monaten.

Ich möchte allen Beteiligten meinen herzlichen Dank aussprechen und bin froh, dass wir gemeinsam dieses Projekt noch auf die Zielgerade bringen konnten.

Mit freundlichen Grüssen

Ihr ehemaliger Primarschulpfleger

Roger Siegrist

Interview mit David Erne

Xenia Strässler aus der 5. Klasse c hat dem Schulleiter, David Erne, verschiedene Fragen zu seinem Beruf gestellt.



Welche Ausbildung benötigt man, damit man Schulleiter werden kann?

Es gibt eine Schulleiter Ausbildung. Die macht man aber nur, wenn man schon einen Beruf hat. Ich habe als Grundausbildung das KV gemacht und danach habe ich mich als Kindergärtner ausgebildet.

Wie viele Berufe hatten Sie schon?

Ich hatte schon zwei Berufe.

Was gefällt Ihnen an diesem Beruf und was nicht?

Mir gefällt, dass es abwechslungsreich ist und dass man mit verschiedenen Leuten arbeiten kann. Ich arbeite gerne mit den Lehrpersonen zusammen und schaue, dass der Unterricht besser wird und dass sich die Schüler wohlfühlen. Manchmal mache ich nicht so gerne Bürokratie wie beispielsweise Arbeitszeugnisse schreiben.

Was für Arbeitszeiten haben Sie?

Das ist unterschiedlich. Also am Morgen komme ich immer um 7.00 Uhr. Am Abend kommt es drauf an, ob ich noch eine Sitzung oder Elterngespräche habe. Wenn es geht, gehe ich immer um 18.00 Uhr nach Hause.

Wie lange arbeiten Sie schon als Schulleiter?

Ich arbeite schon 16 Jahre als Schulleiter und 8.5 Jahre hier in Niederwil.

Was muss man besonders gut können?

Man muss gut zuhören und sich in die Lage anderer versetzen können, damit die Personen sich ernst genommen fühlen.

Muss man bei dieser Arbeit im Team oder allein arbeiten?

Beides. Manchmal gibt es Aufgaben, welche nur ich als Schulleiter übernehmen kann. Ganz häufig arbeite ich jedoch auch mit den Lehrpersonen und der Schulverwaltung zusammen.

Herzlichen Dank, dass ich das Interview mit Ihnen durchführen durfte.

Primarschule Niederwil 2021/2022

Wichtige Termine der Primarschule im Schuljahr 2021/2022

Freitag	04.03.2022	Musikschule Instrumenten-Vorführung für Schüler
Samstag	05.03.2022	Musikschule Instrumenten-Information für Eltern und Schüler
Mittwoch	02.03.2022	Besuchstag
Mittwoch	04.05.2022	Elternabend der zukünftigen Kiga Kinder
Montag	13.06.2022	Schnuppernachmittag Kindergarten
Mo. – Fr.	20.-24.06.2022	Klassenlager der 5./6. Klassen
Donnerstag	30.06.2022	Zensurnachmittag und Verabschiedung der austretenden Schüler/innen Oberstufe
Donnerstag	03.11.2022	Räbeliechtlumzug

Schulfreie Tage im Schuljahr 2021/2022

Donnerstag	26.05.2022	Auffahrt
Freitag	27.05.2022	Auffahrtsbrücke
Montag	06.06.2022	Pfingstmontag
Donnerstag	16.06.2022	Fronleichnam
Freitag	17.06.2022	Fronleichnambrücke
Freitag	01.07.2022	Nachmittag
Montag	15.08.2022	Maria Himmelfahrt
Dienstag	01.11.2022	Allerheiligen

Ferienplan

Letzter Schultag vor den Ferien

Erster Schultag nach den Ferien

Sportferien	Freitag,	28.01.2022	Montag,	14.02.2022
Frühlingsferien	Freitag,	08.04.2022	Montag,	25.04.2022
Sommerferien	Freitag,	01.07.2022	Montag,	08.08.2022
Herbstferien	Freitag,	30.09.2022	Montag,	17.10.2022
Weihnachtsferien	Freitag,	23.12.2022	Montag,	09.01.2023
Sportferien	Freitag,	27.01.2023	Montag,	13.02.2023
Frühlingsferien	Donnerstag,	06.04.2023	Montag,	24.04.2023
Sommerferien	Freitag,	07.07.2023	Montag,	14.08.2023
Herbstferien	Freitag,	29.09.2023	Montag,	16.10.2023
Weihnachtsferien	Freitag,	22.12.2023	Montag,	08.01.2024